

 <p>Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Pfauder, Wolfgang (2003) [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Apoll und Daphne</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: Skulpt.slg. 1038</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Eines der vierzehn Reliefs der Ovid-Galerie, welche während des Umbaus der Neuen Kammern von einer Orangerie zu einem Gästehaus (1771-1774) entstanden und von den Brüdern Johann David Rantz (1729-1783) und Johann Lorenz Wilhelm Rantz (1733-1776) geschaffen wurden. Mit der Vergoldung der Reliefs wurden 1773 die Arbeiten in der Ovid-Galerie abgeschlossen.

Das hier beschriebene Relief entstand nach dem Vorbild der berühmten Marmorgruppe "Apoll und Daphne" (1622-1625; Villa Borghese, Rom) von Gian Lorenzo Bernini (1598-1680). Die Gruppe Berninis vereint das Verfolgungs- und das Fluchtmotiv mit der Verwandlung Daphnes. Es ist die gängigste Darstellung dieses Mythos und prägte zahlreiche Kunstwerke, die dieses Thema behandelten. Die aus Bayreuth nach Potsdam gekommenen Bildhauer Rantz fügten bei ihrer Darstellung, die den Moment der Flucht und der Verwandlung Daphnes zeigt, Ergänzungen in Form der Anwesenheit des Flussgottes Peneios und Nymphen hinzu.

Auch diese Erzählung stammt aus den Metamorphosen des antiken Dichters Ovid: Apollo bemühte sich um die Liebe der Flussnymphe Daphne und verfolgte sie, als er sie einmal alleine antraf. Daphne flehte den Gott Jupiter an, ihr zu helfen, der sie daraufhin in einen Lorbeerbaum verwandelte. Der Lorbeerbaum wird seitdem der Lieblingsbaum Apollos und der Lorbeerkranz eines seiner wichtigsten Attribute (Ovid, Met. I, Z. 502-551).

Patricia Ebert

Grunddaten

Material/Technik:

Stuck, Stuckrelief, vergoldet

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann David Rantz (der Jüngere) (1729-1783)
	wo	
Hergestellt	wann	1773
	wer	Johann Lorenz Wilhelm Rantz (1733-1776)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neue Kammern (Sanssouci)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Sanssouci
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Daphne (Nymphe)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Apollon
	wo	

Schlagworte

- Relief
- Stuck

Literatur

- Die Neuen Kammern im Park Sanssouci, bearb. v. Ulrike Gruhl, 2. Aufl., Potsdam 2005 (Amtlicher Führer Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg).
- Schendel, Adelheid: Die Neuen Kammern im Park Sanssouci, Potsdam-Sanssouci 1987.